

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des VÖB vom 29. August 2007

Der Obmannstellvertreter des VÖB, Mag. Kinast, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die den Vereinsvertretern vorliegende Tagesordnung wird ohne Einwände genehmigt. Eine Überprüfung der Anwesenheitsliste ergibt, dass mit der Zahl der anwesenden Vereinsvertreter (22 Vereine) die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Mag. Kinast erinnert die GV an den heuer verstorbenen allseits geschätzten TT-Spieler Rudolf Eder.

Teilnehmer:

Kallinger (ARS), Kraus (BBSV), Nouza (BOR), Schenk (BKA), Henzel (BRZ), Preihs (FJB), Kindl (FLO), Grünwald, Kinast (FSF), Panhuber (HTBL-RW), Bozeczki, Neusiedler (KHR), Paltl, Pruscha (KÖST), Prätorius(KSV-BS), Bauer (KSVHG-I), Schneider (KSVUW), Schabhütl, Stadler (KSV-WS), Steiner (OWS), Eder (POST), Öhler (PSK), Knierlinger (RUSPI), Schönweiler (SKH), Wallner (SVSM), Wagner (THEA), Mikyska, Mischu (WVB).*

**Antrag auf Aufnahme gestellt.*

Pkt. 1 der Tagesordnung: Bericht über das abgelaufene Spieljahr.

Hr. Preihs berichtet wie folgt:

Die abgelaufene Spielsaison 2005/2006 war die 57. des VÖB. Und es war auch diesmal wieder eine positive Saison.

Insgesamt nannten für 6 Leistungsklassen 22 Vereine, 71 Mannschaften bei 454 Spielernennungen. Die Erstellung von 29 Rundschreiben und die Führung der Einzelranglisten und Doppelranglisten, die fast wöchentlich aktualisiert wurden, kosteten viele Stunden.

Die Meisterschaft konnte ohne größere Komplikationen durchgeführt werden und wurde zur Zufriedenheit aller positiv abgeschlossen. Sehr erfreulich, es gab keinen einzigen Protest.

In der abgelaufenen Saison musste der MUBA diesmal zwei Spiele strafverifizieren. Die Zahl der W. O.-Spiele (= 47) lag aber doch höher als im Vorjahr.

Online-Eingabe der Spielberichte: Wird sehr gut angenommen, leider noch nicht von allen Vereinen. Trotzdem wird auf mehr Kontrolle bei der Eingabe hingewiesen. Etliche Male kam es vor, dass die Einzelergebnisse nicht mit dem Gesamtergebnis übereinstimmten.

Bei unserem Jubiläums-Turnier - es war dies das 22.- wurde die Margarethenhalle (Knoll-Halle) als Austragungsort gewählt. Die Teilnehmeranzahl von 50 war in etwa gleich wie in den Vorjahren.

Abschließend bedankt sich Hr. Preihs bei den Vereinsvertretern für ihre Mithilfe und hofft, dass die kommende Spielsaison ebenso reibungslos abläuft.

Pkt. 2 Preisverteilung MS 2006/2007

Die Pokale und Urkunden werden von Hr. Mag. Kinast unter Assistenz von Hr. Preihs den Vereinsvertretern überreicht. Die GV applaudiert den jeweiligen Preisträgern.

Pkt. 3 Bericht des Kassiers

Der stv. Kassier Hr. Kraus bilanziert:

Auf der Einnahmenseite des letzten Spieljahrs wurden € 1.268,47 gebucht. Auf der Ausgabenseite wurden € 1.903,06 ausgebucht. Der Saldo am Scheckkonto beträgt € 3.645,79. Die Kassa wurde nach bestem Wissen und Gewissen geführt. Aufgrund der insgesamt positiven Finanzsituation wird festgestellt, dass der Gebührensatz nicht geändert werden muss.

Pkt. 4 Bericht des Rechnungsprüfers

Hr. Kallinger führt aus:

Die Finanzgebarung wurde auf Richtigkeit überprüft und die zweckmäßige und sparsame Verwendung der Gelder festgestellt. Damit stellt er den Antrag, den Kassier sowie den Vorstand zu entlasten.

Hr. Mag. Kinast übergibt den Vorsitz an Hrn. Schenk.

Pkt. 5 Entlastung des Vorstandes

Hr. Schenk übernimmt den Vorsitz und lässt über die Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes abstimmen.

Die Entlastung erfolgt einstimmig ohne Stimmenthaltung und ohne Gegenstimme.

Pkt. 6 Wahl des neuen Vorstandes

Hr. Schenk liegt folgender Wahlvorschlag vor.

Obmann:	Ing. Gerold Winkler
Obmann-Stv.:	Mag. Ernst Kinast
MUBA-Vorsitzender:	Alexander Preihs
MUBA:	Ing. Roman Wallner
MUBA:	Gerhard Paltl
Schriftführer:	Franz Schönweiler
Schriftführer-Stv.:	Alfred Pruscha
Kassier:	Viktor Zahradnik
Kassier-Stv.:	Herbert Kraus
Rechnungsprüfer:	Otto Schneider
Rechnungsprüfer:	Georg Kallinger

Dieser Wahlvorschlag wird mit einer Stimmenthaltung und keiner Gegenstimme angenommen.

Damit übergibt Hr. Schenk den Vorsitz wieder an Hr. Mag. Kinast.

Pkt. 7 Gebühren, Kosten, Strafen und Bußen

Änderungen sind aufgrund der positiven Bilanz (siehe auch Pkt.3 Bericht des Kassiers) nicht erforderlich und bleiben in bisheriger Höhe. Die Zustimmung erfolgt einstimmig ohne Stimmenthaltung oder Gegenstimme.

Pkt. 8 Abstimmung über rechtzeitig eingebrachte Anträge

Der Generalversammlung liegen fünf Anträge vor.

- **Antrag auf Namensänderung**
Von BRA auf BRZ.
Wird einstimmig angenommen.
- **Antrag auf Namensänderung**
Von BSIT auf KSV-BS.
Wird einstimmig angenommen.
- **Antrag von Betriebssportverein Borealis - Aufnahme in den VÖB**
Nach Diskussion wird der Antrag mehrheitlich mit drei Stimmenthaltungen und einer Gegenstimme angenommen. Borealis wird damit ab sofort an der Meisterschaft des VÖB teilnehmen.
- **Antrag von FSF - Änderung der Bindungsbestimmungen**
Der Antrag wird mit einer Prostimme, einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.
- **Antrag von BKA 1.Änderung der Stamm(Gast)spielereigenschaft und 2.Bewertung von W.O.-Spielen**
Hr. Schenk (BKA) erläutert seine Überlegungen zu Pkt.1.
Er bedauert die „Ungereimtheiten“, ob jemand als Stamm- oder Gastspieler gilt. Dazu gibt es zahlreiche Wortmeldungen und verschiedene Ansichten.
Hr. Paltl sieht eine mögliche Änderung frühestens in der Saison 2008/2009. Mag. Kinast schlägt vor den Antrag in einer Arbeitsgruppe zu überarbeiten und entscheidungsreif zu machen. Eine Abstimmung zum Durcharbeiten des Antrags durch den VÖB-Vorstand wird mehrheitlich, bei zwei Stimmenthaltungen und vier Gegenstimmen angenommen. Hr. Schenk zieht seinen Antrag Pkt.1 zurück, um ihn in der Arbeitsgruppe weiter behandeln zu können.
Zu Pkt.2 des Antrags erklärt Hr. Lorenz die Beweggründe. Es sollen Spieler mit W.O.-Siegen aufgrund ihrer Bereitschaft zum Spielen Punkte für die Rangliste bekommen. Nach Diskussion folgt die Abstimmung. Eine Mehrheit stimmt für den Antrag, bei vier Stimmenthaltungen und vier Gegenstimmen.

Pkt. 9 Mannschaftsnennungen für 2007/2008

Zuletzt gab es 73 Nennungen für das Spieljahr 2007/2008, wodurch ein brutaler Aufstiegszwang, so wie im Vorjahr, nicht möglich schien. Ein Vorschlag von Hr. Paltl an die GV siehe Pkt.10.

Pkt. 10 Klasseneinteilung

Hr. Paltl präsentiert der GV die Klasseneinteilung, wie sie dem Regulativ (Auf- und Abstieg), sowie den Nennungen und Wünschen der Vereine entspricht.

Aufgrund der Nennungen ergeben sich sieben Leistungsklassen (Liga, 1. bis 6.Klasse).

Nach der 3.Klasse wird eine neue 4.Klasse eingeschoben, wodurch die bisherige 4.Klasse die 5.Klasse wird und die bisherige 5.Klasse zur 6. Klasse wird. Gleichzeitig wurde versucht unter Berücksichtigung der Spielerstärken, und der vorgegebenen Auf- und Abstiegsregeln möglichst gleich starke Klassen zu schaffen. Nach Rücksprache mit den Vereinsvertretern kann die 1.Klasse durch je eine Mannschaft aus der Liga bzw. aus der 2.Klasse aufgefüllt werden. Damit sind je 11 Mannschaften in Liga, 1. und 2.Klasse, je 10 Mannschaften in 3.,4.,5. und 6.Klasse vertreten. Durch die Erweiterung um eine Klasse werden auch die CRS-Punkte für die jeweiligen Leistungsstufen angepasst.

Diesem Vorschlag wurde von der GV Rechnung getragen und die Genehmigung erteilt.

Pkt.11 Allfälliges

Keine Wortmeldungen

Der Vorsitzende Mag. Kinast bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung.